

Inhalt

Vorwort	11
1 Alter und Altern	13
1.1. Konstruktionen des Alters	14
1.1.1 Altersdefinitionen: jeder altert anders	16
1.1.2 Altersbilder: zur Inszenierung des Alters	16
1.1.3 Geschlechterbias: Bildung im Alter ist weiblich	18
1.2 Demografischer Wandel	19
1.2.1 Strukturwandel im Altersaufbau	22
1.2.2 Alterung als europaweites Phänomen	23
1.2.3 Strukturwandel des Alterns	24
1.3 Pluralisierung der Lebensstile im Alter	32
1.3.1 Milieus im Alter	33
1.3.2 Altern auf dem Lande	34
1.3.3 Altern in der Fremde	36
1.4 Diskurse des Alterns	39
1.4.1 Biologisches Altern: Aktivierung vs. Disengagement	40
1.4.2 Kognitives Altern: Orientierung vs. Desorientierung	44
1.4.3 Psychisches Altern: Hoffnung vs. Desillusionierung	46
1.4.4 Soziales Altern: Integration vs. Desintegration	48
2 Institutionalisierung der Altersbildung	51
2.1 Zur Vorgeschichte der Altersbildung	51
2.1.1 60er Jahre: Betreuung für Bildungsbenachteiligte	52
2.1.2 70er Jahre: Aktivierung und Emanzipation	53
2.1.3 80er Jahre: Autonomie und Kompetenzerhalt	55
2.1.4 90er Jahre: Lebenswelt und Lebenslauf	57
2.1.5 2000er Jahre: Infrastruktur und Selbstorganisation	59
2.2 Träger der Altersbildung	61
2.2.1 Die Volkshochschulen	61
2.2.2 Kirchliche Träger	85

2.2.3 Ältere an Hochschulen	96
2.3 Bildungsprofile Älterer	100
2.3.1 Bildungsabschlüsse Älterer	101
2.3.2 Ausbildungsabschlüsse Älterer	102
2.3.3 Bildungsbeteiligung im Alter	103
2.3.4 Teilnahmeinteressen und Themenwahl Älterer	104
2.4 Engagementprofile Älterer	110
2.4.1 Definitionen und Varianten des Engagements	110
2.4.2 Felder des Engagements	112
2.4.3 Fortbildung für das Engagement	114

3 Differentielle Bildung: plurale Lernmodelle im Alter

3.1 Paradigmen: Bilden, Orientieren, Entwickeln, Bewältigen	115
3.1.1 Bildungsparadigma: Wissen/Nichtwissen	116
3.1.2 Orientierungsparadigma: Gewissheit/Ungewissheit	118
3.1.3 Entwicklungsparadigma: Sicherheit/Unsicherheit	120
3.1.4 Bewältigungsparadigma: Kompetenz/Inkompetenz	122
3.2 Lernkontexte: lebensbegleitendes Lernen	125
3.2.1 Lernen im Alltag vs. Lernen in Organisationen	125
3.2.2 Transformation durch Lernen	126
3.3 Lernen im Lebenslauf: Bildung in der Zeitdimension	127
3.3.1 Bildung im Alter („für mich“): Biografiebezug	128
3.3.2 Bildung für das Alter („für uns“): Lebensphasenbezug	129
3.3.3 Bildung mit Älteren („mit anderen“): Generationsbezug	129
3.3.4 Umgang mit Älteren („für andere“): Erfahrungsbezug	130

4 Strukturwandel des Lernens im Alter

4.1 Autonomes Alter: Bildung im 3. Lebensalter	132
4.1.1 Vom Vorrats- zum Bedarfslernen	132
4.1.2 Gedächtnis im Alter: Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis	138
4.2 Abhängiges Alter: Entwicklung im 4. Lebensalter	141
4.2.1 Beeinträchtigung vs. Selbstfestlegung	141
4.2.2 Stufenmodell der Entwicklung bei eingeschränkter Autonomie	143

4.3	Altersmoral und Berufsethos	146
4.3.1	Moral der Selbstsorge	147
4.3.2	Sorgeethos bei unvollständiger Reziprozität	150
4.4	Vernetzung: Ältere im neuen Medium	154
5	Bildungsdidaktik: Lernen im Lebenslauf	156
5.1	Bildung im Alter („für mich“): Biografiebezug	156
5.1.1	Biografiearbeit: Erinnern und Vergessen	156
5.1.2	Biografisches Lernen: Horizonte öffnen	159
5.1.3	Zeit und Raum: Biografisches Erzählen	162
5.2	Bildung für das Alter („für uns“): Lebensphasenbezug	165
5.2.1	Kumulation ‚kritischer Lebensereignisse‘	165
5.2.2	Lebensphasen: Dynamik der Veränderungen	166
5.2.3	Lebensphasenbezogenes Lernen	180
5.3	Mit Älteren lernen („mit anderen“): Generationsbezug	183
5.3.1	Generationsverhältnisse	184
5.3.2	Chancenstruktur im Generationswechsel	188
5.4	Umgang mit Älteren („für andere“): Erfahrungsbezug	205
5.4.1	Was ist Erfahrungswissen?	206
5.4.2	Engagementförderung: Rollen- vs. Kompetenzentwicklung	211
5.4.3	Modelle der Lerninfrastruktur	221
6	Literatur	228
Autorin	253

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Altersstruktur der Bev. – Alten-/Jugendquotient in (%)	
1960–2030	20
Abb. 2: Altersgruppen (%) nach Dekaden 1990–2030	21
Abb. 3: Altersstruktur der Bevölkerung in der EU (%) 1995–2025	23
Abb. 4: Europäische Gemeinschaft: über 60-Jährige nach Ländern 1990	24
Abb. 5: Entberuflichung: Erwerbsquoten nach Alter/Geschlecht (%)	
1975–1998	26
Abb. 6: Hochaltrigkeit: Anteil Älterer an der Bevölkerung (%) 1960–2030 ..	26
Abb. 7: Feminisierung: Anteil der Geschlechter nach Alter (%) (1995)	27
Abb. 8: Singularisierung: Familienstand nach Alter/Geschlecht (%) (1999) ..	29
Abb. 9: Häufigkeit sozialer Kontakte über 60-Jähriger (%),	
Westdeutschland 1992	30
Abb. 10: Einsamkeitsgefühle von 60- bzw. 80-Jährigen (%),	
Westdeutschland 1992	30
Abb. 11: Pflegebedarf nach Alter/Wohnform (%) (1995)	32
Abb. 12: Lernfelder und Themen der Altersbildung in der VHS	65
Abb. 13: Lebenspraktisches Wissen: Felder des Alltagswissens	71
Abb. 14: Bildung angesichts ‚kritischer Lebensereignisse‘	77
Abb. 15: Teilnahmen in zentralen Stoffbereichen der KBE	
nach Geschlecht (2004)	87
Abb. 16: Kirchenbindung der Akademieteilnehmer (%) (N=246)	89
Abb. 17: Stoffbereiche der EEB (2000): Teilnehmer und Veranstaltungen	89
Abb. 18: Weltanschauliches Wissen: Arbeit an Wissensgrenzen	96
Abb. 19: Lernmotive Spätstudierender (U3L Frankfurt/Main)	100
Abb. 20: Altersgruppen nach Kohorten, Alter, Generation	
1920–1950 (2005)	101
Abb. 21: Bildungsabschlüsse 50- bis 75-Jährige (%) (1999)	102
Abb. 22: Ausbildungsabschlüsse 50- bis 75-Jährige (%) (1999)	103
Abb. 23: Besuchte Veranstaltungen der 50- bis 75-Jährigen (%) (1999)	106

Abb. 24: Positive Bewertung besuchter Veranstaltungen nach Alter (%) (1999)	107
Abb. 25: Negative Bewertung besuchter Veranstaltungen (%) (1999)	108
Abb. 26: Themeninteressen nach Alter, Geschlecht, Rangfolge (%) (1999) ...	108
Abb. 27: Engagementbeteiligung nach Alter (%) (1999)	111
Abb. 28: Engagementfelder nach Geschlecht (%) (1999) (N=15.000)	113
Abb. 29: Paradigmen des Lernens	124
Abb. 30: Lernfelder und Themen im 3. Lebensalter	140
Abb. 31: Lernfelder und Themen im 4. Lebensalter	143
Abb. 32: Entwicklungsstufen im 4. Lebensalter	146
Abb. 33: Alterswerte nach Alter, Geschlecht (%)	147
Abb. 34: Sorgeethik bei eingeschränkter Reziprozität	153
Abb. 35: Mediennutzung Älterer ab 50/nach Geschlecht (%) (N=1.991)	155
Abb. 36: Einflüsse auf die Bildungsmotivation (%) (nach Altersgruppen)	165
Abb. 37: Lebensphasen: Dynamik zwischen Familie und Beruf	168
Abb. 38: Generationskohorten: Geburtsjahrgänge, Lebensalter nach Dekaden	192
Abb. 39: Matrix der Lerninfrastruktur	222
Abb. 40: Modelle der Lerninfrastruktur im Alter	226